

Termin gerechte Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

– Wirkungsvolle Methoden zur Auftragsabwicklung
im Werkzeug-, Modell- und Formenbau –

SOFTWARE - PRÄSENTATION
UND
ANWENDERFAHRUNGS -
BERICHTE

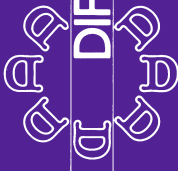
20. und 21. April 2005
RAMADA HOTEL WIESBADEN
D-65189 WIESBADEN



Deutsches IndustrieForum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de



Thema

Termingerechte Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

Seminarleitung: Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit, DIF, Kempen
Deutsches IndustrieForum für Technologie

Die **fertigungstechnischen Abläufe zur Herstellung von Werkzeugen**, wie z.B. für Kunststoff-Formteile, Blechumformung, Schnitt- und Stanzteile, Null-, Vor- und Kleinserien, Guss- und Schmiedeteile etc. **erfordern** wegen der "Losgröße 1-2" **eine besondere Aufplanung**. Auch moderne Werkzeugbaubetriebe haben in der Regel einen ausgesprochenen Werkstattcharakter, bei dem nicht selten auf "Zuruf" gearbeitet wird.

Aufgrund von sich ändernden Marktanforderungen sind jedoch Werkzeugbau-Unternehmen gezwungen, ihre Produktion den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen, deren Stärke oft in der Realisierung von **besonderen Kundenwünschen** und **kurzen Lieferzeiten** liegt, sind unbedingt angehalten, die **Auftragsabwicklung** zu verbessern, um am Markt bestehen zu können.

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, muss sich daher der **betriebsverantwortliche Werkzeugbauleiter**, aber auch **seine Mitarbeiter**, mit **bewährten, praxiserprobten und weiterentwickelten Steuerungsmethoden vertraut machen**.

Unser Seminar bietet Ihnen diese Möglichkeit!

Programmfolge

1. Grundlagen und Voraussetzungen zur Effektivitätssteigerung im Werkzeugbau

Dr.-Ing. Kirsten Tracht, Inst. für Fertigungstechnik, Universität Hannover

- Probleme der Auftragssituation im Bereich Klein- und Einzelteilefertigung
- Kapazitätsauslastungen - Terminverfolgung

Pause: Kaffee + Tee

2. Kundenorientierte Termin- und Kapazitätsplanung im Werkzeugbau

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Allgemeines zu Liefertreue und Terminabweichung
- Arten der Durchlauftermine
- Möglichkeiten zur Berechnung der Soll-Durchlaufzeiten

- Prioritätsregeln
- Schwachstellenanalyse
- Möglichkeiten der Kapazitätsabstimmung
- Alternativen der Kapazitätsabstimmung
- Kapazitätsanpassung und Belastungsabgleich
- Ablauf der Kapazitätsbedarfsplanung

3. Gestaltung flexibler Kapazitäten - Praxisbeispiele aus dem Werkzeugbau

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Entkopplung von Arbeits- und Betriebszeit
- Rahmenbedingungen für die Einführung flexibler Kapazitäten
- Systematisierung von Arbeitszeitmodellen hinsichtlich ihres Flexibilisierungsgrades
- Darstellung flexibler Kapazitäten
- Potentiale flexibler Kapazitäten - Praxisbeispiel

Gemeinsamer Mittagstisch

4. Systeme zur Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau – Praxisbericht

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Marktübersicht
 - Auswahl
 - Daten für den Werkstattregelkreis
- Die betriebsgerechte Erfassung von Werkstattdaten
- Einführung
- Anwendererfahrungsbericht

5. Grundlagen der Grob- und Projektplanung im Werkzeugbau

Dieter Bock, DaimlerChrysler AG, Bremen

- Konventioneller Stand
- Anforderungen an die Zukunft

Pause: Kaffee + Tee

6. Weitere Hinweise zur systematischen Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau, Besonderheit: "Eilaufträge"

Dieter Bock

- Verbesserte Prognose der Kapazitätsauslastung
- Terminverfolgung
- Durchschleusung von "Eilaufträgen"
(verzögerte Fertigungsaufträge)

7. Software-Präsentationen

4 Software-Anbieter stellen Ihnen in Kurzreferaten Software-Module für Produktions-, Planungs- und Steuerungssysteme für die auftragsbezogene Einzelfertigung vor wie:

- **Planungsreihen, Stücklisten, Kapazitätsplanung und Überwachung, Terminübersichten und Verfolgung, Bewertung halbfertiger Werkzeuge, Nachkalkulationen**

Ende des ersten Veranstaltungstages gegen 18.00 Uhr

ABENDVERANSTALTUNG ab 19.00 Uhr

Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages hat das **Deutsche IndustrieForum für Technologie** exklusiv in **Wiesbaden** eine **Weinprobe mit Weinkommentar** organisiert.

8. Wissensbasierte Planzeitwerte und Vorgabezeitermittlung mit Verfahrensbausteinen

- Darstellung am Beispiel
DaimlerChrysler AG, Werk Bremen

9. Schnelle und exakte Kalkulation mit Verfahrensbausteinen

- Dipl.-Ing. Andreas Heß, HSi GMBH, Erfurth
- Technologiebasis
 - Effektivität durch Komplexbausteine
 - Integration in PPS-Systeme

Pause: Kaffee + Tee

WORKSHOP Diskussion der Teilnehmerfragen

10. Integration von PPS-Systemen im Werkzeugbau in die bestehende IT-Landschaft

Werner Butz, GF, PLANAT GMBH, Ostfildern

Gemeinsamer Mittagstisch

11. Problematiken bei der Einführung von PPS Systemen im Werkzeug- und Formenbau

Jürgen Stutte, S.E.S.C.O.I. GmbH, Neu Isenburg
- Verschiedene Anforderungen abhängig von der Betriebsgröße

12. Reorganisation im Werkzeugbau

Dipl.-Wirt.-Ing.(FH) Oliver Ruf,
MARBACH WERKZEUGBAU GMBH, Heilbronn

13. Notwendigkeit der Betriebsdatenerfassung für eine effiziente Auftragsabwicklung

Karl-Heinz Schubert,
SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME, Amberg

Ende der Veranstaltung gegen 16.00 Uhr

Referenten

Betriebswirt Dieter Bock

DaimlerChrysler AG
Mercedesstr. 1, D-28309 Bremen

Werner Butz, Geschäftsführer

PLANAT GMBH
Schönbergstr. 45-47, D-73760 Ostfildern

Dipl.-Ing. Andreas Heß

HSi GMBH
Konrad-Zuse-Straße 5, D-99099 Erfurt

Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit

DEUTSCHES INDUSTRIEFORUM FÜR TECHNOLOGIE
Tulpenstr. 10, D-47906 Kempen

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Oliver Ruf

MARBACH WERKZEUGBAU GMBH
August-Häusser-Str. 6, D-74080 Heilbronn

Karl-Heinz Schubert

SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME
EDV-Lösungen für den Werkzeug- und Formenbau
Emailfabrikstr. 12, D-74080 Heilbronn

Jürgen Stutte

S.E.S.C.O.I. GmbH
Schleussnerstr. 90-92, D-63263 Neu Isenburg

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

Institut für Fertigungstechnik
Universität Hannover, D-32159 Hannover

SOFTWARE-PRÄSENTATION

4 Software-Anbieter stellen Ihnen in Kurzreferaten Software-Module für Produktions-, Planungs- und Steuerungssysteme für die auftragsbezogenen Einzelfertigung vor !

HSi GmbH

Konrad-Zuse-Straße 5
D-99099 Erfurt

SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME

- EDV-Lösungen für Werkzeug- und Formenbau

Emailfabrikstr. 12, D-92224 Amberg

PLANAT GMBH

Consulting Software Service

Schönbergstr. 45-47
D-73760 Ostfildern

S.E.S.C.O.I. GMBH

Schleussnerstr. 90-92
D-63263 Neu Isenburg

Vorteile für Ihre betriebliche Praxis !

Sie erfahren in unserem Fachseminar wie

- ▶ **Kapazitäten** richtig eingeplant werden
- ▶ **Termintreue** gegenüber dem Kunden erreicht wird
- ▶ eine **effektive Auftragsabwicklung** durchgeführt wird
- ▶ **Eilaufträge** zügig abgearbeitet werden und
- ▶ eine **fertigungstechnische** und **organisatorische Transparenz** im Werkzeugbau erreicht wird

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ **per Fax 0 21 52 / 51 82 21** ➤ **per Post an:**

Deutsches IndustrieForum für Technologie

Postfach 10 02 15

47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ **per e-Mail: info@dif.de** ➤ **per Internet: <http://www.dif.de>**

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte PowerPoint-Inhalt auf CD Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten alle Vorträge in Form eines Handbuches und eine CD, sofern PowerPoint-Präsentationen vorliegen. Diese Unterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 820,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abendveranstaltung** sowie die **Erfrischungstränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse

Commerzbank

Krefeld

Kempen

BLZ 320 500 00

BLZ 320 400 24

Konto-Nr. 11 039 443

Konto-Nr. 2 209 575

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung kostenfrei zu.

Termin / Durchführungsort

20. und 21. April 2005

RAMADA HOTEL WIESBADEN

Abraham-Lincoln-Str. 17

D-65189 WIESBADEN

Unterkunft

In diesem Hotel haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

Telefon 06 11 / 79 70 • Fax 06 11 / 76 13 72

Auskunft / DIF

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 –

Telefax 0 21 52 / 51 82 21

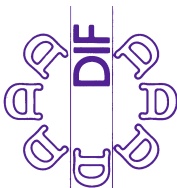
Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de

Teilnehmerkreis

- **Werkzeugbauleiter**, die sich mit den neueren Verfahren der Auftragsabwicklung vertraut machen wollen
- **Arbeitsvorbereiter**, die eine effektivere Planung für den Werkzeugbau erreichen möchten
- **Terminverantwortliche Mitarbeiter**, die verbesserte Methoden für die Durchlaufterminierung einsetzen wollen
- **Werkzeugmechaniker**, die abgestimmte Feinplanung zur Einhaltung von Kundenterminen benötigen
- **Mitarbeiter aus den Bereichen**
 - Werkzeugkonstruktion
 - Werkzeugbau
 - Einkauf / Verkauf

► **Hinweis:** Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt das letzte Seminar die Note: 1,8



Deutsches Industrie Forum für Technologie

Bitte im Fensterumschlag zurückschicken.

**Deutsches Industrie Forum
für Technologie**

Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit
Postfach 10 02 15

D-47879 Kempen

FIRMA		(RECHNUNGSEMPFANGER)	
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL	
TITEL	VORNAME / NACHNAME		
POSTLEITZAHL	STRASSE / HAUSNUMMER		
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

ANMELDUNG

Bitte ankreuzen

JA NEIN

Veranstaltungs-Nr.

21 - 36 - 13

**Auftrags-
abwicklung**

20. und 21. April 2005
WIESBADEN

Bei mehreren Teilnehmern
bitte Kopien dieses Anmel-
deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Optimierung Programmversand • Per Fax zurück an 0 21 52 - 51 82 21

- Wie möchten Sie unsere Programme erhalten? Bitte ankreuzen!
- POSTVERSAND ca. 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn**
 - Wie bisher - an Ihre Firma mit Abteilungsangabe**
 - ▶ Ihre Firma erhält nur **sporadisch** das eine oder andere Programm
 - An eine Person** – bitte Vor-/Nachname, Abteilung angeben
 - ▶ Diese Person erhält **1, max. 2 Briefe pro Halbjahr**. Mit diesen Seminareinladungen in Kurzform ist der **Überblick über das gesamte Weiterbildungsangebot** gegeben
 - E-MAIL-VERSAND als pdf-Dokument ca. 6 Monate vor Veranstaltungsbeginn**
 - An eine Person**, z.B. die für die Aus- und Weiterbildung zuständig ist
E-Mail-Adresse _____
 - POST - und E-MAIL-VERSAND**
 - An obige Person**

Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.